

# Wellenreiter der Frequenzen

Mitglieder im Verein der Herzogenrather Funkamateure steigen

VON WOLFGANG SEVENICH

**HERZOGENRATH.** Die Bilanz der Herzogenrather Funkamateure fällt für das vergangene Jahr höchst erfreulich aus, wie der stellvertretende Ortsverbandsvorsitzende Jürgen Herbord DL3JH auf der Mitgliederversammlung im „Seehof“ zu berichten wusste. So konnte die Zahl der Mitglieder im Ortsverband Herzogenrath des DARC (Deutscher Amateur-Radio-Club e. V.) auf über 40 Mitglieder gesteigert werden, ein weiterer Beweis dafür, wie aktuell dieses Hobby selbst im Zeitalter des Internets ist.

## Viele Mitglieder durch VHS gewonnen

„Die meisten der neuen Funkamateure kommen über den Ausbildungskurs zu uns, den wir zusammen mit der Volkshochschule Nordkreis-Aachen jedes Jahr veranstalten“, so Jürgen Herbord, selbst Ausbilder bei den Herzogenrather Funkfreunden. Die Ausbildung endet mit der Prüfung bei der Bundesnetzagentur in Köln, denn wer Funkamateure werden möchte, muss zunächst in einer fachlichen Prüfung entsprechende Kenntnisse nachweisen.

Für die Herzogenrather kein Problem, schließlich haben Anfang des



Alexander Derichs, seit 25 Jahren DG8KAD-Mitglied, wurde dafür mit einer Anstecknadel und einer Urkunde geehrt.

FOTO: WOLFGANG SEVENICH

Jahres alle acht Kandidaten die Prüfung im ersten Anlauf bestanden und sind nun „on-air“. Auch sonst gab es Positives zu berichten, konnten die Herzogenrather doch im letzten Köln-Aachen-Contest punkten, einem Wettbewerb, dem sich die über 50 Ortsvereine der Region Köln-

Aachen einmal im Jahr stellen. Hier belegten die Herzogenrather einen hervorragenden 2. Platz in der Wertung auf Kurzwelle und einen ebenso guten 5. Platz auf der Ultrakurzwelle. Klar, dass diese Platzierungen im kommenden Wettbewerb mindestens verteidigt werden sollen. Für

Alexander Derichs DG8KAD ist das alles ein „alter Hut“, kann er doch mittlerweile auf eine 25-jährige Mitgliedschaft im DARC zurückblicken und wurde dafür mit einer Anstecknadel und einer Urkunde geehrt. Wie sich der Amateurfunk in den letzten 25 Jahren entwickelt hat, weiß er selbst am besten zu berichten, wenn er mit kleinster Sendeleistung in den sog. Digimodes (digitale Betriebsarten) Verbindungen bis in die USA hinbekommt.

## Wechsel an der Spitze

Einen Wechsel gab es an der Spitze des Ortsverbands. Für die scheidende Vorsitzende Stefanie Heidenreich DJ2YL wurde einstimmig Rüdiger Vermöhlen DM3RV als neuer Ortsverbandsvorsitzender gewählt.

Das neue Jahr ist bereits gut geplant. Nach den bisherigen Erfolgen bei der Ausbildung zum Funkamateure bieten die Herzogenrather ab dem 11. September zusammen mit der VHS Nordkreis-Aachen wieder einen Kurs zur Erlangung der Einsteigerlizenz an. Auch für die eigenen Mitglieder stehen eine Reihe vor allem technischer Themen auf der Agenda. Weitere Informationen zum Ortsverband Herzogenrath auf [www.euregiofunk.eu.z](http://www.euregiofunk.eu.z)

# Frühlingsfest des Obst- und Gartenbauvereins

Neuer Vorsitzender wurde gewählt – diesmal nicht aus der Gründerfamilie

VON WOLFGANG SEVENICH

**ALSDORF.** „Kann es einen schönen Tag für unser Frühlingsfest geben?“, fragte der neue Vorsitzende Georg Lompa zur Eröffnung. Das war mehr Feststellung als Frage, denn die Sonne schien fast schon früh sommerlich, Frühlingsblumen und Obstbäume blühten um die Wette und die ganze Siedlung präsentierte sich an diesem Wochenende von ihrer schönsten Seite.

## Vorsitzender kommt nicht aus Gründerfamilie

Die Mitgliederversammlung hatte zuvor einen neuen Vorstand gewählt. Zum ersten Mal in der über 65-jährigen Vereinsgeschichte wurde mit Georg Lompa ein Vorsitzender gewählt, der nicht aus der Gründerfamilie stammt. Er betonte aber,

dass er den Obst- und Gartenbauverein ganz im Sinne des langjährigen Vorsitzenden Willi Bode fortführen wolle. Weiter wurden gewählt: Susanne Müller (stellvertretende Vorsitzende), Herbert Karos (Geschäftsführer), Otto Olschewski (Schatzmeister) sowie Helga Fuchs, Werner Neulen und Renate Plum (alle Beisitzer).

Das Programm wurde mit Beiträgen von Hubert Oberhäuser, Resi Bosch, Renate Plum und Annemarie Bode ganz traditionell wieder aus den eigenen Reihen gestaltet, bevor das Frühlingsfest mit einer großen Verlosung zu Ende ging.

Und weil gerade Pflanzzeit war, wurden neben vielen anderen Preisen auch Blumenknollen und Gemüsesetzlinge unter den Gartenfreunden verlost.

Das Erntedankfest sollte also gesichert sein.



Georg Lompa (Mitte) führt nun die Geschicke des Obst- und Gartenbauvereins Mariadorf-Begau weiter.

FOTO: WOLFGANG SEVENICH